



Das Gebäude und der Freiraum der Volksschule Steckgut sollen saniert und dem Richtprogramm für Volksschulen der Stadt Bern angepasst werden. Das Gebäude ist ein Neubau aus den 1950er Jahren, der dem ehemaligen Lehenhaus nachempfunden wurde. Die ehemalige barocke Einheit des Steckgutes wird zum Anlass genommen, die Aussenräume miteinander und direkt an die umliegenden Freiräume anzubinden. Drei neu interpretierte Boskette fassen das ehemalige Herren- und Lehenhaus beidseitig. Besondere Nutzungen, Beläge und Ausstattungen

zeichnen die Boskette aus. Das Rasenspielfeld wird auch als Teil der Gesamtanlage Steckgut verstanden. Die Gebäude werden von einem, allseitig um die Gebäude führenden, einheitlichen Belag umgeben. An den Rändern nördlich und südlich wird die Anlage räumlich durch geschnittene Heckenkörper und entlang der Spielwiese mit einem vielseitig nutzbaren Band gefasst, im Innern und in Ost-West Richtung erhält sie eine gute funktionale und eine optische Durchlässigkeit. Der Aussenraum der Schule ist ausserhalb des Betriebes für die Öffentlichkeit geöffnet.

Gesamtsanierung Volksschule Steckgut, Bern

Planerwahlverfahren selektiv, 2. Stufe, Empfehlung zur Weiterbearbeitung
Auftraggeber
 Hochbau Stadt Bern
Projektdateien
 Studienauftrag 2019
 Projektierung ab 2019
 Areal 5'500m²
 Baukosten 656'000.00 Fr
Architektur
 Schär Buri Architekten AG



Situationsplan